

# Deutscher Jugendcup 2006 in Oldenburg

Freitag, der 19.5.06

Wir trafen uns am Freitag am U-Bahnhof Mehringdamm um 18.30 Uhr vor Burgerking. Da ich mit Ante leider ganze 20 Minuten zu früh da war, blieb zwar noch etwas Zeit um mit den anderen Fahrtteilnehmern zu reden, doch wurde die durch einsetzenden Regen zu einer scheußlichen Angelegenheit. Als schließlich doch alle da waren oder abgesagt hatten, fuhren wir um 18.45 Uhr los. Unser Auto wurde von Ingo gefahren und von Baris, Saskia, Ante, Can, Patrick und meiner Wenigkeit begleitet. Der erste Teil der Fahrt war durch fliegende Chips, M&Ms, Schokokeckse und TicTacs sowie durch zertrampelte Chips, M&Ms ect. gekennzeichnet. Bus 2, gefahren von Rütiger, und begleitet von David, Jessica, Fabian, Michél, Sebastian und Amon, wurde schon auf den ersten Metern abgehängt und kam so entsprechend spät in dem von uns gewählten Rasthof an. In eben genanntem wurde unser Munitionarsenal nochmals durch neuartige Tintenimitat-Raketen aufgestockt, welche einem sehr bekannten Satireheft beigelegt waren. Der Bus sah später etwas blauer als vorher aus. Als Can auch noch seinen Gameboy auspackte, begann eine lebhafte Diskussion, in der die Reihenfolge der Spieler festgelegt wurde. Der Rest der Fahrt wurde von nervtötendem Gedudel begleitet. Als wir um ca. 23.00 in Oldenburg ankamen, konnten sich einige nur schweren Herzens von dem oben genannten Unterhaltungsspielgerät trennen. Wir bezogen unseren Schlafplatz im hinteren Drittel der Halle und weckten damit durch Gebrüll und Zurschaustellung unserer überragenden Basketballkünste nicht wenige der schon anwesenden Teilnehmer. Trotz der Nachricht, wir würden den nächsten Tag schon um 7.00 Uhr beginnen, schliefen die Meisten von uns ohne allzu großes Wehgeschrei ein, während andere noch ihren Gameboyküsten denn letzten Schliff verpassen wollten.

Samstag, der 20.5.06

Der Samstagmorgen begann durch plötzliches Hochziehen der Trennwände, wodurch das Licht aus den anderen Hallenteile uns weckte. Frühstück gab es in einem der Nebengebäude der Halle, doch das Beschaffen von Tellern, Brötchen, Belag und Butter wurde zu einem mit der Zeit größer werdenden Schlange-Stehplatz-Verteidigungs-Problem, vom Erkämpfen eines Sitzplatzes ganz zu schweigen. Nachdem wir unsere Schlafplätze aufgeräumt hatten, blieben uns noch knapp 2 Stunden bis zum offiziellen Beginn des Turniers. Die Meisten verbrachten sie mit dem Unterschreiben unserer noch nicht unterschriebenen Pässe und dem Anlegen der Rüstungen, sowie dem Prüfen der Shinais. Als das Turnier dann mit leichter Verspätung eröffnet wurde, stellten sich die verschiedenen Städte in Reihen auf, um sich die kniet die Eröffnungsrede von Sekiyama-sensei und den anderen Veranstaltern anzuhören (Schmerz!). Nach zu langer Zeit dse Zuhörensund des Versuchens, seine Position des Sitzens etwas bequemer zu machen, wurden zum Ende der Rede die Reihenfolge der Poolkämpfe bekannte gegeben. Mit

größtmöglicher Zuversicht nachdem Sebastian schon den dritten Platz im Suburi-Vorführen gemacht hatte, zogen wir uns die Rüstungen komplett an. Beim Ansehen des ersten Kampfes, kam die Ernüchterung und wir waren gar nicht mehr so zuversichtlich, denn erst Ante und dann ich, wurden aus dem Wettbewerb gekickt. Und wir waren nicht die einzigen unsrerer Vereins, denn mit der Zeit sammelten sich immer mehr Leuten an unserem Gepäckstapel. als alle draußen waren, sahen wir uns die anderen Kämpfe an während Baris schlief. Als nur noch die Halbfinal- und Finalkämpfe ausstanden, wurden wir gebeten, uns um die Kampffläche in der Mitte zu setzen um zuzusehen. Das Finale der Altersgruppe 11-12 wurde von Ryo Ohashi nach einem Gegentreffer gewonnen. In der Altersgruppe 13-15 dauerte der Kampf ganze neun Minuten und endete nur deshalb, weil einer der Kämpfer sich den Zeh umknickte. Das Finale der 16-18 Jährigen wurde zwischen Shinta Kato und Yu Ohashi ausgefochten. Unter vielem Staunen, doch nicht unerwartet, gewan Shinta Kato. Nach einer uns ewig scheinenden Siegerehrung, in der wir fast leer ausgingen (schluchz) ging es mit einer sehr anstrengenden Trainingseinheit weiter. Als wir uns endlich unser Abendbrot (Brot+Belag+Steak/Wurst) abholen konnten, machten sich bei allem Hunger und Erschöpfung bemerkbar. Der nach dem Essen startenden Fussballschlacht schlossen sich immer neue Spieler an, während andere das Spiel verliessen oder spielunfähig gemacht wurden (Überanstrengung^^). Das Spiel wandelte sich mit der Zeit in eine Balljagd um, die nicht ohne Verletzungen blieb. Sie wurde kurz von Yu Ohashi unterbrochen, der die 16 und Älteren zu einer Oldenburgtour einlud. Kurze Zeit später war Ruhe eingekehrt- dachten alle. Irgend ein paar @%§\$%/§÷++#&§å\$f/Â%¥%§, hatten die tolle Idee mit nassen Taschentüchern zu bewerfen, natürlich im Dunkeln. Nachdem diese Plage nach dem Ausschütten meiner Chiptüte über meiner Isomatte, endlich gebannt war, wollte ich eigentlich meine Aufmerksamkeit dem mir anvertrauten Spielgerät zuwenden, doch hatte die Batterie die übermässige Belastung nicht verkraftet und so blieb mir nichts anderes übrig, als zu schlafen.

### Sonntag, der 21.5.06

Der Sonntagmorgen war sehr stressig, da wir nur eine Stunde zum Frühstück, Zusammenpacken der schlafsachen und Anlegen der Rüstungen hatten. Um Neun Uhr begann das Training unter der Leitung von Sekiyama-sensei. die Meisten von uns setzten abermals aus, so auch ich, nachdem meine Blase am Fuss unter lautem Blubbern, Reißen und Platschen blutig aufplatzte. Wieder sehr lange dauerte die Danksagung der Veranstalter an Sekiyama-sensei und seine Kollegen. Das darauffolgende Gruppenfoto brauchte auch einige Zeit, da ungefähr zehn Leute, sich und die anderen auf die Chips ihrer DigiCams gebrannt haben wollten. Anschliessend mussten wir unser Auto und dann die Halle sauber machen. Einige Zeit später fuhren wir ab. Die Fahrt war vergleichsweise ereignislos (Wasserschlachten, Mordversuche, Schiessereien, Steinwürfe, Raketenabschüsse ect. ect.). Wir kamen um 17.05 wieder am Mehringdamm an und mit der Zeit wurden alle abgeholt oder gingen - nur Ante und ich blieben übrig, da wir von meinen Eltern abgeholt werden sollten, die sich aber erst um 18.00 Uhr angekündigt hatten. Sie

kamen um 18.40. Mit ihrem zuspätkommen, war auch Ingos Strafarbeit an uns verbunden(für jede Minute ab18.00 100 Suburi). Doch trotz dieser schlussendlich auftretenden Schattenseiten, hat mir und hoffentlich auch allen anderen Beteiligten das Wochenende sehr viel Spaß gemacht. In diesem Sinne : Wann startet das Nächste???